

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **43 (1927)**

Heft 14

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Balata-Riemen  
Leder-Riemen  
Teohn.-Leder



Gegründet 1866  
Teleph. S. 57.63  
Telegr.: Ledergut

fahren entspricht im wesentlichen der bei der Auflage von Überbauungs- und Bauplänen eingehaltenen Praxis. (Fortsetzung folgt).

## Volkswirtschaft.

**Eidgenössische Gewerbegesetzgebung.** Zurzeit sind auf dem Gebiet der eidgenössischen Gewerbegesetzgebung Vorarbeiten im Gange, die für Handwerk und Gewerbe von größter Bedeutung sind. So wurde von Dr. Ger-mann vom eidgenössischen Arbeitsamt ein Vorentwurf für ein Bundesgesetz über den Meisterschutz ausgearbeitet, der die Richtlinien enthält für die Ausbildung der Handwerksmeister und den Schutz des Meistertitels. Bereits wurde der Vorentwurf einigen Gewerbetreibenden unterbreitet. Zwar konnten im Schoße dieses Komitees noch keine endgültigen Entscheide gefällt werden, und die Angelegenheit bedarf noch weiterer gründlicher Prüfung. Während gewisse Berufsverbände heute schon ohne weiteres in der Lage sind, Meisterprüfungen durchzuführen und infolgedessen auch einen Schutz für den Meistertitel zu verlangen, sind andere Berufsgruppen, darunter beispielsweise der Baumeisterverband, weniger günstig gestellt.

In Vorbereitung begriffen ist ferner ein Gesetzesentwurf über das Wettbewerbswesen; doch wird die Vorlage noch einige Zeit auf sich warten lassen. Gedacht ist dabei eine Regelung des Wettbewerbes, wie sie von einigen Kantonen bereits in ihren Gewerbege-setzen geordnet ist.

Bald einmal reif zur Ueberweisung an das Parla-ment ist der Entwurf zu einem Bundesgesetz über die gewerbliche Ausbildung, das einheitliche Richt-linien schaffen soll über die Berufslehre in Handwerk und Gewerbe. Dagegen sind die leitenden Kreise von Handwerk und Gewerbe und mit ihnen die Bundes-behörden der Ansicht, daß sich die Gesetzgebung des Bundes nicht mehr auf weitere Gebiete dieser Wirtschafts-gruppe ausdehnen sollte; namentlich sollte die Gesetz-gebung über den Handel und das Kleingewerbe den Kantonen überlassen werden. („Basler Nachr.“)

## Verbandswesen.

**Schweizer Drechslermeisterverband.** Die 23. Dele-giertenversammlung der schweizerischen Drechslermeister fand am 25. Juni im Hotel Kreuz in Brienz statt. Wie nahe ist doch das Drechslergewerbe, welches im Mittelalter von Fürstenfamilien als Kunstgewerbe ausgeübt wurde, das heute noch prächtige Kunstgebilde schafft, mit dem Schnitzler-Kunstgewerbe verwandt, und deshalb versäumte man es nicht, der weltbekannten Schnitzerschule in Brienz einen Besuch abzustatten. Am Sonntag fand von 8 bis 12 Uhr im Sekundarschulhaus in Interlaken die 24. Ge-neralversammlung des Schweizer Drechslermeisterver-bandes statt. Präsident Robert Gruber (Zürich) entbot den Willkomm. Nach Genehmigung des Protokolls folgte der Jahresbericht des Zentralpräsidenten. Die Schweiz zählt zirka 250 Drechslermeister. Davon sind zirka 120 in den Sektionen organisiert. Man gibt sich große Mühe, das Drechslerhandwerk wieder zum Kunstgewerbe zu er-

heben, individuelle Qualitätsarbeit zu leisten und die Nichtorganisierten für die geschlossene Organisation zu gewinnen. Die Sicherstellung einer finanziellen Unter-lage zwingt den Drechslermeister sich zu spezialisieren, Massen- und Hausbedarfsartikel mancher Art, die keine großen Kunstprodukte darstellen, zu fabrizieren, die In-dustrrie zu verankern. Doch soll das Kunstgewerbe, die individuelle Qualitätsarbeit, das erstrebenswerte Ziel bleiben. Aktuar Leo Rutishauser referierte über die Meisterprüfungen. Bereits wurden 13 Meister diplo-miert. Im vergangenen Jahre erhielten drei das Meister-diplom. — Auf Wiedersehen nächstes Jahr in St. Gallen zur Jubiläumsfeter des 25jährigen Bestehens des Ver-bandes.

**Delegiertenversammlung des Schweizer Schmiede- und Wagnermeisterverbandes am 3. Juli in Glarus.** Die Delegiertenversammlung, die am Sonntag unter dem Vorsitz von Zentralpräsident Girshberger in Glarus tagte, befaßte sich u. a. mit Fragen des Tarif- und Lehrlingswesens. Es wurde gerügt, daß immer noch viel zu viele Lehrlinge, und solche, die sich für den Beruf nicht eignen, ausgebildet werden, und eine Sanie-rung in dieser Hinsicht dringend empfohlen. Auch im Kalkulationswesen sollte weiterhin nach Besserung gestrebt und die verschledenen durch das Verbandssekretariat er-arbeiteten Hilfsmittel sollten rege benutzt werden. Neu in den Zentralvorstand wurde gewählt Schmiedemeister Wenger in Madretsch, und als nächster Versammlungs-ort wurde Yverdon in Aussicht genommen.

## Ausstellungswesen.

**Landesausstellung im Vorarlberg.** (Korr.) Vor-arlberg rüstet sich zu einer Veranstaltung großen Stils: zu einer „Vorarlberger Industrie- und Gewerbeausstel-lung“, die in Feldkirch, der Seele Vorarlbergs, in der Zeit vom 1. bis 31. August d. J. abgehalten wird. Die letzte Landesausstellung liegt 40 Jahre zurück. Da ist es wahrlich an der Zeit, daß Vorarlberg wiederum auf den Plan tritt und zeigt, was regeramer Gewerbe-fleiß zu bieten vermag. Daß die Ausstellung dem Lande alle Ehre machen wird, dafür bürgt die Großzügigkeit der Veranstaltung. Über 400 Aussteller, darunter Firmen von Namen, liefern ihre Erzeugnisse, die in 12 Hallen mit einem Gesamtbelegraum von rund 4000 m<sup>2</sup> unter-gebracht werden. Die vielen Fremden, die alljährlich in unser Land strömen, um die Schönheit der Natur, des Hochgebirges und der fruchtbaren Täler mit ihren ein-ladenden Sommerfrischen zu besuchen, finden durch die Ausstellung doppelten Anlaß vor, nach Vorarlberg zu kommen. Unser Land will allen, die von Nah und Fern zu der Ausstellung herbeiströmen, zeigen, daß wir volks-wirtschaftlich auf der Höhe sind und daß die Scharten, die der Krieg unserer Wirtschaft geschlagen, längst glück-lich ausgebessert und überwunden sind.

## Verschiedenes.

**Wohnungswesen und Wohnungsreform.** Der Schweizer Verband für Wohnungswesen und

Wohnungsreform erläßt eine Umfrage über die in der Schweiz heute bestehenden und eventuell bereits wieder aufgelösten Baugenossenschaften behufs Beschaffung des ersten Materials für eine Statistik über die baugenossenschaftliche Tätigkeit in der Schweiz. Anlässlich einer im Oktober im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich stattfindenden Ausstellung „Das Kleinhaus“ veranstaltet die Zürcher Sektion Vorträge über „Küche und Bad“ und über „Bohn- und Schlafzimmer“; ferner plant sie die Veranstaltung eines Kurses für Genossenschaftsfunktionäre im nächsten Frühjahr über baugenossenschaftliche Arbeit.

**Städtische Wohnkolonie Frauental in Zürich.** Für die im Bau begriffenen 83 Wohnungen in der städtischen Wohnkolonie Frauental in Zürich haben sich 200 Bewerber gemeldet. Berücksichtigt werden in erster Linie die Familien mit der größten Zahl kleiner Kinder und dem geringsten Einkommen, an Ausländer wird nicht vermietet. — Die Wohnungen sollen womöglich am 1. Oktober bezugsbereit sein.

**Interkantonale Verwahrungsanstalt. (Korr.)** Der Bau einer interkantonalen Verwahrungsanstalt auf der Linthebene, unterhalb dem Gießen, im Territorium der Gemeinde Benken, dürfte nach der neuesten Meldung gesichert sein. Die Kosten dieser Anstalt würden vorläufig 1,250,000 Fr. betragen.

**Auszeichnung. (Eingef.)** In der Gruppe Elektrische Großflächenapparate der Fachausstellung für das Schweizer Gastwirtsgewerbe erhielt die Firma Bachmann & Kleiner, Aktiengesellschaft, Verikon, für ihre Ausstellungen im Stand Nr. 260 und in der Wirtschaftsküche (Apparate im Betrieb) folgende Auszeichnungen: Goldene Medaille und Großer Ehrenpreis für die kollektive Beteiligung an der Wirtschaftsküche.

## Literatur.

Der Wettbewerb für das neue Völkerverbände, der gegenwärtig in der Architektenschaft und dem künstlerisch interessierten Publikum Europas aufs lebhafteste diskutiert wird, findet im neuesten Heft der Zeitschrift „Das Werk“ (Verlag Gebr. Frey A.-G., Zürich) eine eingehende Darstellung. Der Genfer Stadtbau-  
meister Camille Martin, einer der berufensten Kenner der Materie, bespricht das vorläufige Resultat und präsentiert den Lesern das außerordentlich interessante, geistvolle Projekt des bekannten Schweizer Architekten Le Corbusier, dessen Name heute im Mittelpunkt der architektonischen Diskussionen steht. Aus dem weiteren Inhalt des reich illustrierten Heftes notieren wir mehrere Aufsätze über die Beteiligung der Schweiz an den internationalen Ausstellungen des Auslandes, Kunstberichte aus Paris und eine Zusammenstellung von Dokumenten moderner italienischer Malerei und Baukunst. Aus dem Gebiet der neueren Zürcher Architektur wird ein einfaches, schönes Wohnhaus des Architekten Walter Bodmer vorgeführt.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Kauf- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; bezartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

**313.** Wer liefert Terrazzoabstrich, weiß oder gelblich. Ulmer Nr. 0; Magnesit, weiß oder gelb, fein gemahlen, 90–95% Gehalt? Offerten mit Preisen unter Chiffre 313 an die Exped.

**314.** Wer erstellt moderne Holzbockanlagen? Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre 314 an die Exped.

**315.** Wer liefert Bimsstein in Wagenladung? Offerten unter Chiffre 315 an die Exped.

**316.** Wer liefert Farben, wie Oxydweiß, Oxydschwarz, Nebenschwarz, Refordweiß oder Lithopon, Marke „Grünfegel“, Manganschwartz, Pariserblau, Ultramarinblau, Zementrot, grün, gelb, violett, event. noch andere, aber lichtbeständige Farben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 316 an die Exped.

**317.** Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Leimofen mit Warmwasserheizung, Größe 2000×700 abzugeben? Wer liefert gebrauchte Heizkörper und Röhren für Warmwasser? Offerten unter Chiffre 317 an die Exped.

**318.** Wer hätte 1 Schalensuppelung, 110 mm starkes Modell, abzugeben? Offerten an J. Böhler, Mech., Wolfen.

**319.** Wer liefert regenrichtige Weitermäntel (nicht Gummimäntel) für Holzarbeiter? Offerten unter Chiffre 319 an die Exped.

**320.** Wer kennt ein wirksames Rostschutzmittel zum Anstrich von Holzwagen und Schienen in einer Dampfanlage? Das Eisen wird durch die Gerbsäure der Bächen stark angegriffen. Friedr. Wyß & Söhne, Säge- und Hobelwerk, Kappel (Olten).

**321.** Wer hat neue oder gebrauchte, doppelte Schmirgelschleifmaschine, mit oder ohne Scheibe, bis 450 mm Durchmesser, abzugeben? Offerten an die mech. Werkstätte A.-G., Willisau.

**322.** Wer hätte neu oder gebraucht abzugeben 1 Elevator mit ca. 5 m Förderhöhe, mittlerer Größe, bis 50 m<sup>2</sup> Lagesleistung, für Kiesgrube, event. mit elektr. Motor, 250 Volt? Preisofferten an Postfach 17458 Eschenbach (St. Gallen).

**323.** Welche Firma liefert Granit-Marksteine? Offerten per Stück, waggonweise (franko Station Aesigen, Geminalbahn) an Ad. Lehner, mech. Zimmerer, Mülligen (Bern).

## Antworten.

Auf Frage 301. Rohbl-Motoren liefert in verschiedenen Größen: U. Ammann, Maschinenfabrik A.-G., Langenthal.

Auf Frage 302. Stumpenwickelmaschinen liefert das chem.-techn. Bureau Basel, Güterstraße 219.

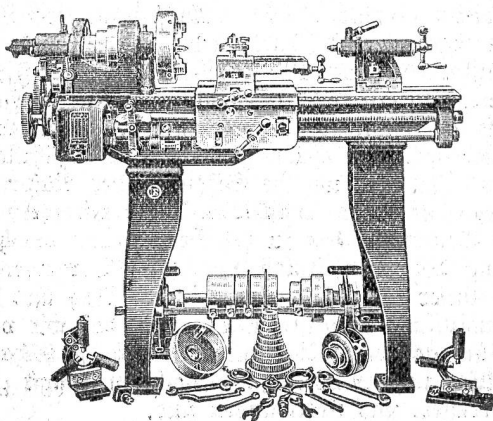
Auf Frage 306. Die A.-G. Olma in Olten liefert Werkzeuge zur Dübelherstellung.

Auf Frage 312. Magnesit aller Provenienzen, Kalialaun, techn. und reines Vasellinöl und Talkum liefert das chem.-techn. Bureau Basel, Güterstraße 219.

## Submissions-Anzeiger.

**Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement.** Construction d'un bâtiment aux voyageurs de Fribourg. Charpente, couverture, ferblanterie, installations sanitaires et monte-charges. Plans, etc. au bureau de Broillet et Genoud, architectes, 91, Boulevard de Pérolles à Fribourg de 9 h. 30 à midi. Offres portant la suscription «Bâti-

## WERKZEUG-MASCHINEN



4275

**W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich**  
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7